

Qualifikationsmodus für Europa- und Weltmeisterschaften der Klasse F3L

Es zählen alle internationalen Wettbewerbe, NWI, NW und die Staatsmeisterschaft sowie alle ausländischen Wettbewerbe der Klasse F3L die auf den offiziellen Wettbewerbslisten der jeweiligen Staaten angeführt sind. Landesmeisterschaften und regionale Bewerbe zählen nicht dazu.

Es müssen mindestens 2 F3L Wettbewerbe im Vorjahr eines Großereignisses in die Rangliste der Qualifikation des jeweiligen Piloten aufgenommen werden.

Der Beobachtungszeitraum beträgt 2 Jahre vor dem Großereignis. Es werden insgesamt 6 Bewerbe im Zeitraum der vergangenen 2 Jahre vor dem Großereignis für die Rangliste gewertet. Ein Jahr entspricht dem Kalenderjahr. Die im Jahr des Großereignisses geflogenen Wettbewerbe zählen schon zur neuen Qualifikation.

Es können so viel als mögliche Bewerbe besucht werden.

In die Wertung der Rangliste kommt das Endresultat + 1 Prozent der Teilnehmerzahl. (z.B. Ergebnis 98% bei 46 TN ergibt $98+4,6 = 102,6\%$ bei einer Teilnehmerzahl von 26 wären es $98+2,6 = 100,6\%$).

Auslandsbewerbe sind dem jeweiligen Landesfachreferenten oder Bundesfachreferenten nach dem Besuch des Wettbewerbes zu melden.

Die Rangliste führt der Bundesfachreferent und diese wird auf der homepage F3L.at laufend upgedatet.

Die drei besten Piloten werden für die EM oder WM der Bundessektion als Vorschlag bekanntgegeben. Die letztendliche Entscheidung fällt die Bundessektion Modellflug. Bei Verhinderung eines oder mehrerer qualifizierten Piloten, rücken die nächsten Piloten der Rangliste nach vor.